

Zu den Workshops

Workshop 1 „TruthTellers... trust me, if you can?!? Ein skeptisches Projekt über die Kraft des Erzählens“

Lüge, Bullshit oder doch DIE WAHRHEIT? Besonders in sozialen Medien werden wir immer wieder mit Meldungen konfrontiert, von denen wir nicht wissen, ob sie wahr oder falsch sind. Manche haben einen wahren Kern, werden aber in einen falschen Zusammenhang gestellt. Andere sind abstruse Verschwörungserzählungen oder Falschinformationen, die eine politische Absicht verfolgen.

Woher wissen wir eigentlich, was die Wahrheit ist? Wie erkennen wir Verschwörungserzählungen? Was ist „Emotional Engineering“? Und wie kann man es in Geschichten einsetzen, um Menschen zu manipulieren? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in einem praxisorientierten Workshop zum Modelprojekt „TruthTellers“.

Raphaella Müller, medienpädagogische Referentin am JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis Büro Berlin; **Max Neu**, Spiel- und Medienpädagogin, Creative Producer und Digital Storyteller

Workshop 2 „... und Action!

Demokratie- und Medienbildung im Projekt #future_fabric“

Haben soziale Medien das Netz demokratisiert? Während früher häufig Journalist*innen darüber entschieden haben, welche Informationen an die Öffentlichkeit kommen, so kann heute jede*r über Twitter, YouTube oder Telegram eine potenziell große Öffentlichkeit erreichen. Die virale Verbreitung von Falsch- und Desinformationen als Kehrseite der Medaille zeigt sich spätestens seit Beginn der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine wie unter einem Brennglas. Wie können wir Ansätze aus Medienpädagogik und Demokratietriebildung gewinnbringend zusammendenken? Welche Methoden und Tools gibt es, um junge Menschen gegen Desinformationen zu „boostern“? Und wie können wir ihre Informations- und Medienkompetenzen stärken? Diese und mehr Antworten bekommen Sie in diesem Workshop.

Markus Gerstmann, Medienpädagoge beim ServiceBureau Jugendinformation Bremen; **Barbara Westhof**, Bildungsreferentin im ServiceBureau Jugendinformation Bremen

Workshop 3 „Meme Dir Deine Meinung!

Kreative Methoden für die politische Medienbildung“

Im Internet darf jede*r alles sagen – aber ist das auch immer wahr oder sind diese Äußerungen gegenüber bestimmten Menschengruppen sogar verletzend? Zu Pandemien, Naturkatastrophen und Kriegen wird täglich in sozialen Netzwerken gepostet. Wir sehen schreckliche Videos von Bombeneinschlägen, gezielte Falschnachrichten bezüglich Opferzahlen von (Natur-)Katastrophen oder diffamierende Kommentare und mittendrin scrollen wir uns durch diese Inhalte. Was ist davon echt? Was wäre für den politischen Diskurs wichtig zu teilen und welche Inhalte sollte ich als User*in besser melden? Der Workshop vermittelt Konzepte und Methoden für die medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In diesem Mitmach-Workshop werden u.a. politische Statements in Form von Memes produziert.

Heiko Wolf, der medienwolf, Medienpädagoge, Freiburg

Hinweise

Teilnahme nach Anmeldung:

- ⊙ Online-Tagung auf Zoom.
Anmeldung bis 19. Juni 2022 auf www.gmk-net.de
- ⊙ Beitrag: Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.
- ⊙ Workshops mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl

Tagungsmoderation:

- ⊙ **Andrea Marten**

Weitere Informationen und Kontakt:

- ⊙ **GMK-Geschäftsstelle:**
www.gmk-net.de
0521.67788 | gmk@medienpaed.de

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) – seit 1984
Netzwerk für alle, die sich für Wissenschaft und Praxis der Medienbildung, Medienkultur und Medienpädagogik interessieren. Bundesweit als Berufs- und Fachverband engagiert. Träger der Jugendhilfe, medienpädagogische Beratung, Projekte Jugendmedienarbeit NRW



Gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kooperationspartner:



www.gmk-net.de



Verschwörerisch und faszinierend

Jugendmedienhandeln zwischen Desorientierung, Kreativität und Durchblick

**Fachtagung
Jugendmedienarbeit NRW**

**Mittwoch, 22. Juni 2022
Online-Tagung**

Verschwörerisch und faszinierend

Jugendmedienhandeln zwischen Desorientierung, Kreativität und Durchblick

Auch Kinder und Jugendliche sind umgeben von Verschwörungserzählungen und Fake News: Die Vermischung von Realität und Fiktion kann sich als Spaß entpuppen. Sie kann aber auch eine ernste Gefahr sein für die Demokratie oder für das Wohlbefinden und Alltagsleben anderer Menschen. Kinder und Jugendliche begegnen in ihrem medialen Handeln vielfach entsprechenden Stories und Bildern. Sie teilen sie, reagieren und agieren, indem sie selbst daran anknüpfen. Manches ist leicht durchschaubar, anderes schwer einzuschätzen: vor allem, wenn Diskurse subtil angefacht und gesteuert werden, oder wenn sich Jugendliche in einer als Gegenöffentlichkeit getarnten oder von skurrilen Videos und Memes durchwirkten Informationswelt bewegen.

Die Fachtagung Jugendmedienarbeit NRW wirft einen Blick auf gängige Social Media Narrative. Workshops zeigen Wege und Methoden, die die Kritikfähigkeit und Informationskompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern und ihnen im Hinblick auf Kinderrechte aktive und kreative Teilhabe ermöglichen. Spielerische und kreative Methoden stehen dabei im Vordergrund.

Zentrale Fragen der Veranstaltung:

- Welche medial verbreiteten Verschwörungserzählungen und Fake News kursieren bei Jugendlichen?
- Wie werden die Narrative von den Jugendlichen wahrgenommen?
- Hat die Verbreitung durch die Pandemie, den Krieg und durch digitale Medien zugenommen?
- Welchen kreativen und diskursiven Anteil haben Jugendliche selbst an der Entstehung und Verbreitung?
- Welche Rolle spielen Humor und Kritikfähigkeit?
- Und wie sieht es mit Ideologie und Manipulation aus?
- Mit welchen Methoden können Kinder und Jugendliche für das Thema kreativ und kritisch sensibilisiert werden?

Die Tagung gibt Fachkräften der Jugendarbeit und Jugendmedienarbeit Einblicke in aktuell verbreitete Erzählungen auf Kanälen wie TikTok, Instagram und YouTube und vermittelt Methoden, wie mit Kindern und Jugendlichen dazu kreativ gearbeitet werden kann.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW und in Kooperation mit der Stadtbibliothek Bielefeld realisiert.

Programm | Mittwoch 22. Juni 2022

**10.00 Uhr Meet + Greet
Begrüßungen**
Dr. Katja Bartlakowski, *Direktorin der Stadtbibliothek Bielefeld*
Dr. Andreas Deimann, *MKFFI NRW (angefragt)*
Dr. Friederike von Gross, *GMK*

**10.30 Uhr Impuls 1 Betrogen, belogen und dennoch zufrieden?
Verschwörungserzählungen und Desinformationen auf jugendaffinen Kanälen und Messengern**
Markus Gerstmann, *ServiceBureau Jugendinformation, Bremen*

**11.15 Uhr Impuls 2 Von Fake Facts und True Facts –
Verschwörungsglauben aus psychologischer Sicht**
Katharina Nocun, *Politikwissenschaftlerin, Berlin*

**12.00 Uhr Talk Verschwörerisch und faszinierend –
Jugendmedienhandeln zwischen Desorientierung,
Kreativität und Durchblick**
Andreas Deimann, *Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration NRW (angefragt)*
Markus Gerstmann, *Medienpädagoge, Bremen*
Katharina Nocun, *Politikwissenschaftlerin, Berlin*
Philipp Wrobel, *Jugendamt Stadt Bielefeld*

13.00 Uhr Mittagspause mit Plauderraum

14.00 Uhr Workshops
WS 1 TruthTellers ... trust me, if you can?!?
Ein skeptisches Projekt über die Kraft des Erzählens
Raphaella Müller und Max Neu, *JFF – Institut für Medien-
pädagogik in Forschung und Praxis, Berlin-Brandenburg*

**WS 2 ... und Action! Demokratie- und Medienbildung im
Projekt #future_fabric**
Markus Gerstmann und Barbara Westhof, *ServiceBureau
Jugendinformation, Bremen*

**WS 3 Meme Dir Deine Meinung!
Kreative Methoden für die politische Medienbildung**
Heiko Wolf, *der medienwolf, Medienpädagoge, Freiburg*

15.30 Uhr Ausblick und Plauderraum

16.00 Uhr Veranstaltungsende

Anmeldung: www.gmk-net.de

Impulse

Impuls 1 „Betrogen, Belogen und dennoch zufrieden? Verschwörungserzählungen und Desinformationen auf jugendaffinen Kanälen und Messengern“

Die Grenzen von verschwörerischen Erzählungen und "richtigen" Informationen sind im Alltag oft fließend. In einem kurzen illustren "Spaziergang" wird durch eine anregende Präsentation von verschiedenen Beispielen in Wort, Bild und Bewegtbild aufgezeigt, wie im Alltag mit rhetorischen Wortschöpfungen und Bildbearbeitungen Fakten anders oder sogar neu be- und geschrieben werden.

Im Anschluss werden erste Einordnungen des menschlichen "Verführens lassen" mit pädagogischen Erklärungen erläutert, sowie (medien-)pädagogischen Handlungsempfehlungen aufgezeigt.

Referent: Markus Gerstmann ist Medienpädagoge beim ServiceBureau Jugendinformation in Bremen. Er interessiert sich in seiner Arbeitszeit für junges Medienhandeln; analysiert und entwickelt Workshopkonzepte für Schüler*innen, Fachkräfte und Eltern zur Medienkompetenz und schreibt Artikel darüber.

Impuls 2 „Von Fake Facts und True Facts – Verschwörungsglauben aus psychologischer Sicht“

Warum glauben so viele Menschen an Verschwörungsmythen? Welche Faktoren spielen dabei auf psychologischer Ebene eine Rolle? Warum ist es so schwer, mit Argumenten durchzudringen, wenn Menschen glauben, eine verborgene „Wahrheit“ entdeckt zu haben? Die Politikwissenschaftlerin Katharina Nocun ist gemeinsam mit der Sozialpsychologin Pia Lamberty genau diesen Fragen auf den Grund gegangen. In ihrem Buch „Fake Facts“ beleuchten sie das verschwörungsideologische Milieu – von Rechtsextremismus bis hin zur Esoterik. Und sie finden dabei Antworten auf die Frage, warum Verschwörungsnarrative gerade in Zeiten der gegenwärtigen Krise derart anziehend auf Menschen wirken.

Foto von Katharina Nocun ©Gordon Welters / ©Gordon Welters

Referent: Katharina Nocun ist Publizistin sowie Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerin. In ihrer Arbeit setzt sie sich vor allem mit dem Spannungsfeld Digitalisierung und Demokratie auseinander. Sie ist regelmäßig Gast in zahlreichen TV- und Talkshow-Formaten. Ihr Podcast „Denkangebot“ war 2020 für den renommierten Grimme Online Award nominiert. Ihr erstes Buch „Die Daten, die ich rief“ (2018) behandelt das Thema Datensammlungen von Staat und Konzernen. Das zweite Buch „Fake Facts – Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen“ (gemeinsam mit Pia Lamberty) erschien 2020 bei Quadriga und wurde ein Bestseller. Im Mai 2021 erschien das zweite gemeinsame Buch „True Facts – was gegen Verschwörungserzählungen wirklich hilft“.